Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 88. Donnerstag, den 16. April. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. April 1846.

Die Herren Kaufleute D. Martens aus Marienburg, C. Möller aus Elbing, J. Schlesius, H. Friedländer, J. Dorsch und Fräul. C. Sewald aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Keyserling nebst Gefolge aus Neustadt, Herr Sänger R. Mäder aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Donath u. Siemenroth aus Mewe, log. im Deutschen Hause. Herr Pfarrer Juretschke u. der Bischöfl. Sekretair Herr Ronge aus Pelplin, Herr Kaufmann Bernstein aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Arbeitsmann Johann Jacob Dorloff aus Junkertroil und dessen Braut Esther Cornelia Görgens haben durch einen am 10. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden so wie desjenigen Vermögens, welches jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Geschenke erwerben dürfte, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Es sollen fernerweit einige Tausend Lasten Liverpooler Siedsalz — commun white salt — die Last zu 4100 Pfund Preußisch gerechnet, welche im Laufe dieses Jahres anzubringen sind, für die Magazine in Neufahrwasser und nach Verhältniß in Danzig, unter den gewöhnlichen Bedingungen, im Wege der Submission angekauft werden.

Lieferungslustige wollen ihre Anerbietungen mit den Preisforderungen bis zum

24. d. M. bei Unterschriebenem einreichen, wobei vorausgesetzt wird, daß der zu verlangende Preis jedenfalls unter dem, in diesem Jahre bisher bewilligten Preise bleiben wird.

Danzig, den 9. April 1846.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Maune.

3. Bekanntmachung

der Holzverkaufs-Termine des Forst-Reviers Bankau für das Jahr 1846, in welchen die vorräthigen, zum Verkauf bestimmten, Nutz- und Brennhölzer im Wege der Licitation veranlaßt werden sollen.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	September	October	November	December
12	9	9	6	11	8	7	12	9	7
26	23	23	20					23	21

Danzig, den 7. December 1845.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Verlobung.

4. Die am 13. d. M. vollzogene Verlobung unserer zweiten Tochter Wilhelmine Rosalie mit dem Lehrer Herrn Johann Friedrich Jaks beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen. Turkowski nebst Frau.

Stadtgebieth, den 14. April 1846.

Todesfall.

5. Nach Gottes weisem Rathschluß nahm uns der unerbittliche Tod in der Nacht vom 14. zum 15., um 12 Uhr, das letzte Kind, den Sohn Gerhard, im Alter von 1 Jahr 7 Monat am Scharlachfieber. Gott möge bei diesem großen Schmerze unser Tröster sein. Gerhard Jantzen, Commissionair und Frau.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hilfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem

Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen, von Dr. E. Fränkel. Siebente Auflage. Preis 7½ sgr.

Anzeigen.

7. Den geschätzten Herren, welche die Güte hatten die Kirchenmusik bei unserer Gemeinde in der Heil. Geistkirche Charfreitag und Osterfest durch Ihre liebevolle Mitwirkung im Gesange zu unterstützen, sagen wir hiermit unsern aufrichtigen herzlichen Dank.

Danzig, den 15. April 1846.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

8. **Neues Etablissement.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Röpergasse № 470. eine Buchbinderei, verbunden mit einer Schreib- & Zeichnenmaterialien-Handlung, und empfehle mich Einem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen in diesem Fache ganz ergebenst, indem ich in den Stand gesetzt bin, durch direkte Verbindungen bei prompter und reeller Bedienung stets die billigsten Preise zu stellen. J. A. Freitag.

Danzig, den 15. April 1846.

9. In der **St. Johannisschule** beginnt der neue Lehrcursus am 20. d. M. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich d. 16., 17. u. 18. in den Vormittagsstunden (Heil. Geistg. No. 961.) bereit.

Am 11. April 1846. Der Direktor Dr. Löschin.

10. **Gelernte Dompfaffen**

sind aus Thüringerwald angekommen, welche sehr schön ein und zwei Stückchen auf Comando pfeifen; dieselben bietet einem hochverehrten Publikum zum Verkauf an. Seine Wohnung ist Hotel de Stolpe, altst. Graben No. 1302.; sein Aufenthalt dauert nur 5 bis 6 Tage.

11. Es wird eine Wohnung gesucht zum 1. Juni c., bestehend aus 3 Wohnstuben u. 2 bis 3 kleineren Gemächern zum Schlafen u. für die Dienstboten, wo möglich ein kleiner Platz oder Garten dabei, am liebsten außerhalb der Stadt, vor d. hohen Thore gelegen. Adr. abzug. Breiteg. 1237. b. Wirth, Schmidt Schwandt.

12. Die Veränderung meiner Wohnung in der Fleischergasse von No. 75. nach No. 49. zeige ich hiemit ergebenst an. Adelgunde Witrich,

Lehrerin.

13. Ich wohne jetzt Rambaum No. 1220. Schenkin, Maler.

14. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 15., von 6 — 7 Uhr Bücherwechsel, dann Eröffnung des Lesekabinets und Gewerbsbörse.

15. Bestellungen auf dreifüßiges, starkklobiges, fichten Brennholz pro Klafter 4 rtl. 15 sgr. (gutes Maaß) frei bis vor des Käufers Thür, werden angenommen u. von jetzt bis Ausgang August zu liefern von C. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhofe.

16. Sonntag den 12. d. M. ist auf dem Wege von Langgarten bis z. gr. Irrgarten eine goldene Brosche ohne Nadel mit rother Kamea verloren worden. Der ehrliche Finder wolle sie gegen eine angemessene Belohnung Langgarten 230. abgeben.

17. Das Comtoir von **H. D. Gilz & Co.** ist von heute ab **Hundegasse No. 274.**

18. Für meine Bemühungen bei Käufen berechne ich meine Courtage, für den Käufer wie für den Verkäufer, mit einem Procent der Kaufsumma, wenn nicht ein besonderes Abkommen getroffen worden ist.

Elias Jacobi,
Güter-Agent in Elbing.

19. Johannisgasse 1322. sind 2 kleine Stuben für einzelne Herren zu vermiethen, auch stehen da 3 gestrichene Kleiderspinde zum Verkauf.

20. Eine einzelne Frau wünscht eine anständige Mitbewohnerin. Wo? — erfährt man Rambaum No. 1233., 1. Thür.

21. Den verehrl. Mitgl. der 5. Danziger Privat-Sterbekasse, machen wir hiermit bekannt, daß Sonntag den 19. d. M. die Jahres-Rechnung im Beisein eines Magistrats-Mitgliedes wird gelegt werden in dem Hause Schüsseldamm 1118., 2 Treppen hoch.

Die Vorsteher.

22. **Die Berliner Strohhut-Waschanstalt v. L. Ewald aus Berlin, Glockenthor- und Laternengassen-Ecke 1948.** nimmt fortwährend Strohhüte jeder Art zur gänzlichen Umarbeitung nach den neuesten diesjährigen Façons, Wäsche und französischer Bleiche an.

23. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing, Freitag, den 17. Montag, d. 20. u. Mittwoch, d. 22. April Nachm. 2 Uhr. Fleischerg. 65. bei F. Schubart,

24. 5 noch stehende Oefen sind schleunigst zu verkaufen, sowie Bauschutt gegen eine Vergütigung abzuholen. Das Nähere Heiligen Geistgasse No. 925.

25. Es wünscht Jemand in einem anständigen Hause ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Beköstigung baldigst zu miethen. Adressen unter M. M. werden im Königlichen Intelligenz-Comtoir erbeten.

26. Am zweiten Feiertage ist ein schwarzer Beutel mit einem Inhalt gefunden worden, der Eigenthümer kann denselben Brodtbänkengasse 660. abholen.

27. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Böttchergasse No. 250. nach meinem Hause große Mühlengasse No. 303. beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen. Meinen werthgeschätzten Kunden sage ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank und bitte, dasselbe Zutrauen auch in der neuen Wohnung geneigtest mir zukommen zu lassen. Stets werde ich bemüht sein, alle in's Klempnerfach fallende Arbeiten, sei es bei Bauten, wie bei Wirthschaftssachen pp., reell und billig zu liefern, um so die Zufriedenheit des geehrten Publikums auch in dieser neuen Wohnung zu erlangen. E. Kambacher.

28. Da ich meine Wohnung aus der Frauengasse nach der Jopen- und Wollwebergassen-Ecke verlegt habe, so verfehle ich nicht einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden dieses ergebenst anzuzeigen, und bitte um gütige Beachtung.
A. E. Grünwald, Schuhmacher.

29. Ein schwarzer Sammet-Arbeitsbeutel mit stählernem Schloß und Kette, worin sich einige kleine englische Bücher befanden, ist am Montag Abend von Langgarten nach der Brodtbänkengasse verloren worden, wer denselben Brodbänkengasse No. 701. abliefert, 1 Rtl. Belohnung.

30. Sonntag den 5. d. M. ist Schnüffelmarkt 637. (im Hinterhause) von einem Lehrburschen irrthümlich ein neues **Knabenkleidungstück** abgegeben worden, welches gegen Erstattung der Insertionsgebühren zur Zurückgabe an den sich legitimirenden Eigenthümer bereit liegt.

31. Ein Kinnbacks-Block wird gekauft 1. Damm No. 1125.

32. Meinen Gönnern und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft von jetzt ab, von Langefuhr No. 19. nach Neuschottland No. 10. (neben Langefuhr gelegen,) vorläufig verlegt habe: und in Verbindung mit meinem Vater und Bruder, Handelsgärtner daselbst, gemeinschaftlich fortsetze und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen B. Luschnath, Handelsgärtner.

33. **Wiesen-Verpachtung.**

Die dem Ehrbaren Haupt-Gewerk der Rechtstädtschen Fleischer zugehörigen, vor dem Werder-Thore gelegenen, sogenannten Fleischerwiesen

Circa 240 Morgen

sollen auf den Antrag desselben, in einzelnen abgetheilten Stücken, zur diesjährigen alleinigen Nutzung durch Weide und Heuschlag im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu steht an Ort und Stelle auf

Dienstag, den 28. April 1846, Vormittags 10 Uhr,

an, und werden Pachtlustige hiezu ergebenst eingeladen. Der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift zu Bürgerwald. Pachtbedingungen und Zahlungsfrist werden im Termin bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. Ich warne Jedermann, Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Carl Buchdam,
Danzig, den 15. April 1846. Kornmesser.

35. Zwei gesunde kräftige Arbeitspferde werden zu kaufen gesucht; näheres bei Herrn Sczersputowski im Reitstalle.

36. Da ich diese Ostern den Milchkeller im breiten Thor No. 1939. bezogen habe, so m. ich ergeb. d. Anz. d. ich mit g. Milch u. g. Schmand vers. b. Kowalski.

37. Mit Genehmigung Eines Hochedlen Rathes errichte ich vom 20. d. M. ab eine „Warte-Schule" in der 4- bis 6-jähr. Kinder von meiner Frau beauff. und unterrichtet werden sollen. Näheres hierüber in meiner Amtswohnung.
Langefuhr, den 15. April 1846. Engel, Lehrer.

38. Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden große Krämergasse bei Woyke.

39. Demoisell's, die im Putzmach.geübt sind find. dauernde Beschäftigung b. F. W. Pechmann, gr. Krämergasse 641. Auch werden daselbst Lehrlinge angenommen.

40. Das Grundstück Pferdetränke No. 856. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

41. In der Weinstube Petersiliengasse 1488. ist frisch zubereiteter Maitrank von den preiswürdigsten Weinen in Gläsern und Flaschen täglich zu haben; zugleich wird die daselbst befindliche Restauration à la Charte dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Vermiethungen.

42. Nonnenacker bei Schidlitz No. 155. sind 3 Zimmer nebst Bequeml. u. Eintritt in den Garten mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

43. Langgarten ist eine freundliche Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst No. 71. über dem Thorweg.

44. Ein Vorzimmer mit auch ohne Meubeln zu verm. Frauengasse No. 858.

45. Breitegasse 1192. ist eine Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.

46. Lastadie No. 431., unweit des Gymnasiums, ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

47. In der Hundegasse No. 328. ist eine Wohnung, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küchen, Kammern, Keller, im Ganzen oder getheilt zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst täglich von 11 bis 5 Uhr.

48. Brodbänkeng. 660. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

49. Poggenpfuhl 180. sind 2 sehr freundl. Zimmer vis a vis mit Meubeln gl. oder zum 1. Mai zu vermiethen.

Auction.

50. **Auction mit Manufactur-Waaren.**

Dienstag, den 21. April, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Tuch und Halbtuch von verschiedenen Farben, Buckskin, Sommerbuckskin, Casimir, halbwollene Zeuge, wollene und andere

Sommerzeuge, baumwollen u. leinen **Drill, baumwollene Zeuge, Sammet-, Atlas-, türkische** und seidene Westen, Atlas, Taffet u. verschiedene Reste von Sommer-, halbwollenen u. baumwollenen **Zeugen, so wie auch einige Stücke Bielefelder Leinewand.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Eine 8 Tage gehende Tischuhr, 1 eschen Linnenspind, 1 Hechsellade und 1 Parthie 1- und 2-dochtige zinnerne Lichtformen werden verkauft Wollwebergasse No. 1989.

52. ☞ Kräuter-Haarwasser u. Pomade v. E. Vogelhaupt f. Ausfallen u. Ergrauen d. Haare p., ferner noch eine schöne Färbung für Haare, die schon durch alle Zeitungen berühmt, empfiehlt
E. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhofe.

53. Eine neue Sendung lederner **Reisekoffer, Hutschachteln, Sitzkissen** und **Schultornister** erhielten und empfehlen
J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

54. ☞ **Aechtes Cölnisches Wasser** von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten Johann Maria Farina in Cöln (Jülichsplatz No. 4.) Eine Niederlage des von mir fabricirten echten Cölnischen Wassers befindet sich in Danzig bei Herrn E. Müller Schnüffelmarkt an dem Pfarrhofe daselbst. Preis: Fläschchen 15 u. 7½ sgr.
Johann Maria Farina
Cöln, den 1. April 1846. Jülichsplatz No. 4.

55. ☞ Ein sehr guter weißer Ofen steht zu verkaufen bei E. Müller, Schnüffelm.

56. Die Grundstücke No. 31 u. 51. in Schellingsfelde sind zu verkaufen. Näheres daselbst.

57. Gute trockne **Ameiseneier** à ℔ 3 sgr. s. z. haben Kohlenmarkt 2040.

58. 6 mahagoni Rohrstühle stehen Ankerschmiedegasse 166. zum Verkauf.

59. Ein moderner leichter Fensterwagen, welcher wenig gebraucht, ist zu haben beim Sattlermeister Wirth, Holgasse.

60. Von den erwarteten **französischen Herrenhüten ist** mir eben eine bedeutende Sendung eingegangen, die ich zu **billigen Preisen** empfehle.
Philipp Löwy, Lang- u. Wollwebergassen-Ecke No. 540.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Das dem St. Jakobs-Hospitale zugehörige, in der Jakobs-Neugasse sub Servis-No. 920. gelegene Grundstück, aus einem Haupthause von 2 Etagen, 1 Taschengebäude und 1 Hofplatze bestehend, werde ich auf den Antrag der Herren Vorsteher,

Freitag, den 17. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Conferenz-Zimmer des genannten Hospitals öffentlich versteigern. Taxe ist täglich bei mir einzusehen, die Licitationsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

62. Nachdem der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns George Gustav Alex eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren desselben hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 16. (sechszehnten) Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

63. Nachdem von uns über den Nachlaß des hiesigen Gerbermeister Carl Benjamin Körner der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben zur Liquidation ihrer Forderungen an die Nachlaßmasse zum Termin den

13. (dreizehnten) Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichtsassessor von Vegesack in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Warnung vorgeladen:

daß die ausbleibenden Creditoren ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 6. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.